

MITTEILUNGSBLATT der Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2017/2018, ausgegeben am 2. Mai 2018, 31. Stück

Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **Allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-16485

Referentin/Referent, IIIa, Sektion für Physiologie, ab 01.06.2018. Voraussetzungen: Einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit, Organisations-talent. Zur administrativen Unterstützung der Sektionsleitung wird eine Person mit Berufserfahrung und Grundkenntnissen im Bereich der Life Sciences gesucht, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Unterstützung der Sektionsleitung bei der Organisation der Lehre, Studierendenbetreuung, Personaladministration, Projektmanagement und -verwaltung, Erstellung von Berichten, Kongressorganisation.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.001,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätig-keitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI- 16486

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, Sektion für Physiologie, ab 01.06.2018. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Person mit praktischer Erfahrung mit der Durchführung molekularbiologischer Methoden (Mutagenese, PCR, Klonierungen, Präparation von Plasmid-DNA), der Herstellung und Anwendung viraler Partikel zur Transduktion von Säugerzellen, Handhabung von Zelllinien (CHO, HEK) und Primärkulturen, sowie Interesse an der Analyse der Proteinexpression und von zellulären Signalwegen mit immunhistochemischen und mikroskopischen Methoden. Aufgabenbereich: Molekularbiologische Arbeiten, Herstellung und Pflege von Zellkulturen, Klonierungen, Immunhistochemie und Mikroskopie, allgemeine Laborarbeiten, Laboradministration.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.001,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätig-keitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16372

Referentin/Referent, IIIa, Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsme-dizin, ab sofort bis 31.12.2019. Voraussetzungen: Matura. Erwünscht: langjährige Berufserfahrung in der Leitung und Koordination eines Chefsekretariats und Leitung eines Büros, gute Englischkenntnis-se, MS Office: insbesondere Excel und Word. Aufgabenbereich: Assistenz der Klinikleitung, Budget-verwaltung, Unterstützung bei der Dienstplanung und Arbeitszeitverwaltung, Personalagenden der MUI-Mitarbeiterinnen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.001,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätig-keitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16324

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurochirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens je-doch bis 06.02.2019. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Kenntnisse von Zellkulturen, molekularbiologischen, immunbiologischen und biochemischen Arbeits-methoden. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei experimentellen Methoden (Zellkultur, biochemische, mole-kularbiologische und immunbiologische Arbeit) und bei der Laborverwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.001,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätig-

keitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16392

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, 20 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.04.2019. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: EDV-Kenntnisse, Zuverlässigkeit, Engagement, Flexibilität, selbstständiges und exaktes Arbeiten. Aufgabenbereich: Unterstützung der Forschung und Lehre im Hepatologischen Labor insbesondere mittels genetischer, molekular- und zellbiologischer Methoden sowie Arbeiten im Radioaktivbereich.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 400,32 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Bewerbungen sind bis zum 23. Mai 2018 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter https://www.i-med.ac.at/pa/pa_formulare.html entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor